



Weingenuß am Bildschirm

Wie Winzer Kontakt zu ihren Kunden halten. *Journal*

Sebastian Vettel arbeitet im Garten statt im Cockpit

Ferrari-Pilot ist im Homeoffice. *Sport*



Wir reparieren Ihr Auto. Auch jetzt.

Die Kfz-Werkstätten der Kfz-Innung haben weiterhin geöffnet. Wir kämpfen nicht nur gegen das Virus, wir sorgen auch weiterhin für Ihre Verkehrssicherheit.



ANZEIGE

SAMSTAG, 18. APRIL 2020 | 75. JAHRG. | NR. 91

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG - SEIT 1946

3872 | L | 2,40 EURO

Schöne Aussichten

Es gibt bis zu 25 Grad

In Rheinland-Pfalz wird es sommerlich – bei Temperaturen zwischen 20 und 25 Grad. Da lacht am Wochenende auch über dem Calmont an der Mosel (Foto) die Sonne. Nachts kann es zwar Bodenfrost geben, aber auch die neue Woche beginnt mit Temperaturen zwischen 18 und 23 Grad. Foto: Jens Weber



Kompakt

Für die Krankschreibung geht's wieder zum Arzt

■ **Berlin.** Für Krankschreibungen bei leichten Atemwegsbeschwerden müssen Arbeitnehmer ab diesem Montag wieder zum Arzt gehen. Eine in der Pandemie eingeführte Ausnahmeregelung, dass dies auch nach telefonischer Rücksprache mit dem Arzt ging, wird nicht verlängert. Das beschloss der Gemeinsame Bundesausschuss von Ärzten, Kliniken und Krankenkassen. Für die Beurteilung, ob man arbeitsunfähig ist und eine Krankschreibung erhält, ist wieder eine körperliche Untersuchung nötig. Die Kassenzentrale Bundesvereinigung kritisierte den „abrupten Stopp“ der Ausnahmeregelung, der weder für die Praxen noch für die Patienten gut sei. Man habe sich für eine Verlängerung bis 3. Mai eingesetzt, sei aber im Gremium überstimmt worden.

Die gute Nachricht

Schulobst kommt im Saarland Tafeln zugute

Tafel statt Schule: Im Saarland wird Schulobst an Einrichtungen für bedürftige Menschen verteilt. „Sie erhalten derzeit wöchentlich insgesamt 6811 Kilo Obst und Gemüse aus dem EU-Schulprogramm“, teilt das saarländische Umweltministerium mit. Schulen und Kitas sind wegen der Corona-Krise derzeit geschlossen, und für viele Familien hat sich die Ernährungssituation verschärft. Insgesamt 35 Tafeln und andere Einrichtungen für Bedürftige haben sich für die Aktion angemeldet. Weil dabei nicht das gesamte Kontingent verbraucht wird, sollen auch Mitarbeiter in Kliniken sowie Alten- und Pflegeheimen davon profitieren, erklärte das Ministerium. Deshalb erhalten die Mitarbeiter von derzeit 77 Einrichtungen Obstkörbe als Dankeschön für ihre Leistungen.

SERVICE & FREIZEIT

Leben 8
Intermezzo: Roman, Horoskop 26
Ihr aktuelles TV-Programm 11, 12

WIR FÜR SIE

Aboservice Tel: 0261/9836 2000
Anzeigen Tel: 0261/9836 2003
Redaktion Tel: 0261/892 240



Ein bisschen Normalität

In Rheinland-Pfalz dürfen Eisdielen Passanten bedienen und Sportanlagen im Freien genutzt werden

■ **Berlin/Mainz.** Die Maßnahmen in der Corona-Pandemie in Deutschland sind laut Bundesgesundheitsminister Jens Spahn erfolgreich. „Der Ausbruch ist – Stand heute – wieder beherrschbar und beherrschbarer geworden“, sagte der CDU-Politiker am Freitag. „Wir haben es geschafft, das dynamische Wachstum zurückzubringen zu einem linearen Wachstum. Die Infektionszahlen sind deutlich gesunken, vor allem auch die relativen Steigerungen von Tag zu Tag.“ Auch der Präsident des Robert Koch-Instituts, Lothar Wieler, sieht positive Tendenzen. So habe sich der tägliche Anstieg der Fallzahlen verlangsamt. Momentan liege die Reproduktionszahl bei 0,7. „Das heißt, dass inzwischen im Durchschnitt aktuell nicht mehr jede Person, die infiziert ist, eine andere Person ansteckt.“ Gleichwohl meldeten die Gesundheitsämter bundesweit immer noch mehr als 3000 Fälle pro Tag, sagte Wieler. Auch nehme die Zahl der Todesfälle – wie vorhergesagt – zu. „In dieser Woche hatten wir tatsächlich den größten Anstieg.“ Der Anteil der Verstorbenen an allen gemeldeten Fällen liege jetzt bei 2,9 Prozent.

Was außerdem in der Corona-Krise wichtig ist – ein Überblick:

Das wird in Rheinland-Pfalz ab Montag erlaubt: Die Mainzer Staatskanzlei nannte am Freitag Details der neuen Bestimmungen, die ab Montag gelten. Wieder zugelassen ist der Einzelhandel auf Verkaufsflächen bis zu einer Größe von 800 Quadratmetern – das entspricht etwa der Größe eines Handballfeldes. Größeren Geschäften ist es erlaubt, einen Teil ihrer Fläche abzutrennen. Unabhängig von ihrer Größe dürfen Fahrradgeschäfte, Autohändler sowie Bibliotheken, Büchereien, Buchhandlungen und Archive öffnen. Dabei gelten Abstandsregelungen wie die Begrenzung von einem Kunden auf zehn Quadratmetern. Zulässig ist ab Montag auch der Straßenverkauf von Eis. Die Händler auf Wochenmärkten dürfen ihr Sortiment erweitern. Erlaubt ist auch die Nutzung von bislang geschlossenen Sportanlagen im Freien – aber nur zu zweit oder mit Personen des eigenen Haushalts. Die Staatskanzlei nannte dabei die Sportarten Rudern, Segeln, Tennis, Luftsport, Leichtathletik, Golf und Reiten.

Wieder geöffnet werden dürfen die Außenanlagen von Zoos, Tierparks und botanischen Gärten. Weiter geschlossen bleiben Spielplätze.

Darf die Gastronomie endlich öffnen? Während Bundesfinanzminister Olaf Scholz (SPD) in Mainz erklärte, er könne kein konkretes Datum nennen, wann Restaurants oder Hotels wieder öffnen dürfen, fordert der rheinland-pfälzische Wirtschaftsminister Volker Wissing (FDP) genau das. „Ich sehe, dass wir einen dringenden Bedarf haben, im Mai wieder mit Auflagen in der Gastronomie öffnen zu können“, erklärte der Liberale exklusiv gegenüber unserer Zeitung. Schon in der gemeinsamen Pressekonzferenz mit Ministerpräsidentin Malu Dreyer (SPD) und Scholz hatte er deutlich gemacht, dass für ihn auch ein rheinland-pfälzischer Sonderweg infrage komme. Er begründete das mit der unterschiedlichen Struktur innerhalb der einzelnen Länder. Diese müssten dort

auch Beachtung finden. Intern soll Wissing gekocht haben, als er von Markus Söders (CSU) Forderung hörte, dass erst an Pfingsten wieder gestartet werden solle. „Sobald es vertretbar ist, sollten wir auf diese unterschiedlichen Betroffenheiten eingehen“, sagte Wissing. Die Szene im Land lebe von sehr vielen kleinen Lokalen wie Weinstuben, oft von Inhabern geführt. Eine Insolvenz oder Betriebsaufgabe bedeute für diese Unternehmen das vollständige Aus, da Betriebsübergaben extrem kostspielig seien. „Wir wollen, dass noch im April ein klares Signal gesendet werden kann“, sagte Wissing.

Fallen die Sommerferien in diesem Jahr kürzer aus? Die rheinland-pfälzische Bildungsministerin Stefanie Hubig (SPD) lehnt den Vorstoß von Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU) für eine Verkürzung der Sommerferien ab. „Für Rheinland-Pfalz steht eine Verkürzung der Sommerferien

derzeit nicht zur Diskussion“, sagte Hubig. Es sei aber Sache der einzelnen Bundesländer, die Frage kürzerer Sommerferien für sich zu klären – auch weil die Ferienzeiten unterschiedlich sind. Schäuble warf in einem Interview der Zeitung „Augsburger Allgemeine“ die Frage auf, die Schulferien in der Sommerzeit etwas zu verkürzen. Ein solcher Schritt böte Schülern die Gelegenheit, den durch die Corona-Pandemie versäumten Unterrichtsstoff nachzuholen. Auch sei es im Moment „unklar, wann und wie man im Sommer verreisen kann“. Daher könne er diejenigen verstehen, „die sich fragen, wie sie da noch sechs Wochen Sommerferien organisieren sollen“.

Was gilt als Großveranstaltung? Großveranstaltungen sind bis zum 31. August verboten. Was Großveranstaltungen sind, wollte Ministerpräsidentin Dreyer allerdings auf Nachfrage unserer Zeitung nicht konkret erklären. „Wir haben ganz bewusst davon Abstand genommen, eine Zahl zu nennen“, sagte Dreyer. Warum? „Jeder kann sich vorstellen, was eine Großveranstaltung ist.“ Sie nannte beispielsweise das abgesagte Festival Rock am Ring. Ob vergleichsweise kleinere Veranstaltungen mit bis zu 100 Personen oder beispielsweise eine Kirmes darunter fallen, wollte die Regierungschefin nicht konkretisieren. „Ich denke, die Veranstalter, die gemeint sind, haben es ganz genau verstanden“, sagte Dreyer.

Wann dürfen Gläubige wieder zum Gottesdienst? Gottesdienste sollen schrittweise wieder möglich werden – allerdings frühestens ab Mai. Vertreter von Religionsgemeinschaften und Kirchen wollen dazu in den kommenden Tagen gemeinsam mit Bund und Ländern ein Konzept erarbeiten. Das soll dann Grundlage für spätere Beschlüsse sein, sagte ein Sprecher des Bundesinnenministeriums nach einem Gespräch mit Vertretern der christlichen Kirchen, des Zentralrates der Juden und islamischer Moscheeverbände. Sachsen bildet eine Ausnahme und will nun schon ab Montag wieder öffentliche Gottesdienste erlauben – aber nur mit bis zu 15 Personen sowie einem Pfarrer und einem Kantor. Carsten Zillmann/dpa

Die täglichen Corona-Zahlen

136 952

Deutsche sind mit dem Coronavirus infiziert. Das sind 3752 Fälle mehr als am Vortag. Besonders hohe Zahlen haben Bayern mit mehr als 36 500 Infizierten, NRW mit 28 600 Fällen und Baden-Württemberg mit derzeit mehr als 26 600 Patienten.

81 800

Menschen haben ihre Infektion nach Schätzungen des Robert Koch-Instituts überstanden.

4020

Menschen sind bisher in Deutschland nach einer Infektion mit dem Coronavirus gestorben.

5279

Rheinland-Pfälzer sind am Coronavirus erkrankt.

Quelle: Robert Koch-Institut/Bundesländer/dpa, Stand: 17. April, 16.15 Uhr

Das lesen Sie heute

Forum: Die Corona-App lässt noch auf sich warten
Rheinland-Pfalz: Zwei Frauen aus der Eifel nehmen an der Studie der Uniklinik Köln teil
Tages-Thema: Das Coronavirus soll aus einem chinesischen Labor stammen – stimmt das?
Politik: Die Reproduktionszahl sinkt – was bedeutet das?
Wirtschaft: Wird die Luft in den Städten jetzt sauberer?
Leben: Schützen Handschuhe vor Corona?
Kultur: Wie staatliche Hilfe an der Kultur vorbeigeht
Panorama: Wildwuchs auf dem Kopf – Was tun ohne Friseur?
Lokalteil: So entwickelt sich die Lage in Ihrer Region

Die Corona-Krise

Lokales

Weniger in Quarantäne

Nun 76 Corona-Kranke im Kreis Birkenfeld

■ **Kreis Birkenfeld.** Die Zahl der Corona-Patienten im Kreis Birkenfeld ist auf 76 gestiegen. Hinzugekommen ist eine Frau (56) aus Idar-Oberstein, die sich noch nicht in Quarantäne befunden hat. 32 Einwohner gelten als genesen, 44 sind noch krank. 40 der 76 bislang Infizierten sind männlich. Aus Idar-Oberstein kommen 34, aus der VG Herrstein-Rhaunen 16, aus der VG Baumholder und der VG Birkenfeld je 13. Im Klinikum Idar-Oberstein liegen acht Covid-19-Patienten, sechs auf der Normal- und zwei auf der Intensivstation. Von ihnen wird einer beatmet. Im Krankenhaus Birkenfeld gibt es auf der Normalstation drei Verdachtsfälle. Von 277 am Vortag auf 207 verringert hat sich die Zahl der Menschen, die im Kreis Birkenfeld unter häuslicher Quarantäne stehen.

Bauern fürchten die Trockenheit

■ **Kreis Birkenfeld.** Die Sorgen der regionalen Bauern scheinen auch 2020 kein Ende zu nehmen: Erneut – wie schon in den vergangenen Jahren – klagen die Landwirte im Kreis Birkenfeld über zu wenig Niederschläge und zu trockene Böden. Ein drittes Hitzejahr in Folge könnte für viele in einer Katastrophe enden. Hinzu kommen die Schäden, die auf zahlreichen Äckern von Wildschweinen angerichtet werden.

Mehr im Lokalteil, Seite 15

Unser Wetter



Gewitter möglich

Der Himmel über dem Birkenfelder Land ist bewölkt. Anfangs ist es trocken, später kann es regnen, vereinzelt entladen sich Gewitter. 19 bis 23 Grad werden erreicht, am Sonntag etwas weniger.